

Was ist Glück?

„Glück gehabt!“ sagen die einen, weil sie gerade noch mit einem blauen Auge davongekommen sind. In solchen Fällen könnte man auch vom Schicksal sprechen oder von Bewahrung. Manche würden auch auf ihren Schutzengel verweisen.

Andere meinen, dass das Glück einem zufällt. Am Brunnen vor der Spielbank in Bad Füssing kann man das beobachten. Da rollt eine Kugel – Symbol für das Glück – aus dem Gebäude heraus – hinein in die Natur. Dort versinkt sie im Wasser. Dreizehn Raben betrachten von ihrer Position aus, wie die Kugel, also das Glück, immer wieder auftaucht und dann verschwindet. Das Glück kommt und geht, wie es will.

Aber vielleicht kann man auch etwas für sein Glück tun? Schließlich sagt der Volksmund: „Jeder ist seines Glückes Schmied!“

Ich denke, glücklich ist der Mensch, der in sich ruhen kann, der zufrieden ist und sein Schicksal annimmt und in die Hand nimmt. Glück hat der, der bei allem, was das Leben bringt, Gott an seiner Seite weiß. Dies gibt Mut und Hoffnung, um das Leben in all seiner Vielfältigkeit und mit all seinen Anforderungen zu gestalten. Um uns glücklich zu fühlen, sollten wir immer den Bezug zu Gott suchen.

In der Bergpredigt definiert Jesus Glück folgendermaßen:

Glücklich sind die, die nur von Gott etwas erwarten und nichts von sich selbst. Denn ihnen gehört das Himmelreich.

Glücklich sind alle, die darauf warten, dass Gottes Wille geschieht. Denn Gott wird ihre Sehnsucht stillen.

Glücklich sind alle, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott schauen.

Glücklich sind die, die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes heißen.

(Übersetzung im Anklang an die BasisBibel)

Kirchenrat Norbert Stapfer

Evangelische Kurseelsorge Bad Füssing